



Reden ist Silber

Alle hören zu, als ich vorlese: „Männer reden am Tag nur halb so viel wie Frauen. Laut Diplompsychologin Constanze Fakih kommen Frauen jeden Tag 23 000 Wörter über die Lippen, Männern knapp die Hälfte. Wenn ein Mann mit der rechten Hälfte seines Gehirns den Tag verarbeitet, stellt seine linke Gehirnhälfte, die er zum Zuhören und Reden brauchte, vorübergehend ihren Betrieb ein, erklärte Kommunikationsexpertin Barbara Pease . . .“

Gerade will ich anfügen: „Es sind Frauen, die diese Feststellung treffen“, da platzt Claudia schon heraus: „Quatsch! Ihr Männer seid verstockt! Das ist der Grund, warum ihr nix redet!“

Claudia hat mich mundtot gemacht. Auch Wolfgang sagt nichts. Sind wir verstockt?

Frauen sind moralisch im Recht, weil sie benachteiligt werden. Frauen, stellte das Bundeskabinett kürzlich fest, verdienen auch heute noch weniger als Männer. Und das, obwohl die Frauen die Männer in Bildung und Qualifikation bereits zu überrunden beginnen. Im Westen haben immer noch doppelt so viele Männer Führungspositionen inne wie Frauen.

„Frauen können alles, was Männer können!“, behauptet „Emma“-Herausgeberin Alice Schwarzer. „Wir fordern also die Hälfte der Welt für die Frauen und die Hälfte des Hauses für die Männer.“ Eine andere Meldung belegt, dass sie die Wahrheit spricht: „Bei einer Schießerei zwischen Frauen zweier verfeindeter Mafia-Clans sind in Italien drei Menschen ums Leben gekommen.“

Auch Angela Merkel provoziert das „starke Geschlecht“: „Wenn du willst, dass etwas gesagt wird, dann frage einen Mann. Wenn du willst, dass etwas getan wird, dann frage eine Frau.“ Vielleicht hätte die Merkel den Schröder geschlagen. Wer weiß.

Die Londoner U-Bahn hat ein Mittel gegen die Unpünktlichkeit entdeckt: Seit mehr weibliche Fahrer eingestellt wurden, gibt es kaum noch Verspätungen.

In 30 Prozent der Familien haben die Mütter das Sagen, nur in jeder vierten Gemeinschaft bestimmt der Vater die Richtung. Das ergab eine Umfrage unter Kindern und Jugendlichen.

Die Statistik (des Gewis-Instituts) hat nun auch den letzten Mythos zerstört: „Fast ein Viertel aller Männer geht fremd.“ – „Fast jede zweite Frau geht fremd.“

Liebe Claudia, nicht jeder Mann, der schweigt, ist ein verstockter Feind der Frauen. Nicht jede Frau, die das Telefon blockiert, sollte für ihre Redseligkeit den Friedensnobelpreis bekommen.

Ich halte es mit dem Sprichwort: „Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.“